

Standortmagazin

der Wirtschaftsförderung Odenwaldkreis



Neuer Chefarzt im Zentrum für Seelische Gesundheit am GZO in Erbach

Dr. med. Max Ludwig ist seit 1. Januar 2024 neuer Chefarzt des Zentrums für Seelische Gesundheit (ZSG) am Gesundheitszentrum Odenwaldkreis (GZO). >> Seite 2



Eine schöne Tradition

Wie in den vergangenen Jahren hat ENTEGA in der Weihnachtszeit wieder Kinder aus mehreren sozialen Einrichtungen im Odenwaldkreis beschenkt. >> Seite 2

Jahrgang 18 - Ausgabe 393 / 02. Februar 2024

Pflege

Wohnungen für Pflegefachkräfte

Seniorenresidenz Hedwig Henneböhl bekommt Mitarbeiterwohnungen

VON GERT R. VON NEINDORFF

Odenwaldkreis. Der fehlende geeignete Wohnraum in Deutschland hat längst auch den Odenwaldkreis erreicht. Auch Pflegekräfte suchen Wohnungen. Das Pflegezentrum Odenwald will sich wie in der Vergangenheit auch dieser Herausforderung annehmen und etwas für examinierte Pflegekräfte bewegen.

Das Pflegezentrum Odenwald, in dem bereits viele Menschen unterschiedlicher Nationalitäten beschäftigt sind, sucht Pflegefach- und Pflegehilfskräfte für die Ambulante Pflege an seinen Standorten in Erbach am Kreiskrankenhaus, Bad König und Reichelsheim.

In der Stadt Oberzent für die Mobile Pflege Oberzent und auch für die Stationäre Pflege in der Seniorenresidenz Hedwig Henneböhl. Für Pflegefachkräfte beträgt die monatliche Bruttovergütung bei einer Vollzeitstelle 4.100 Euro. Bei gleicher Stellenbesetzung beträgt die Bruttovergütung für Pflegehelfer mit einer einjährigen Ausbildung 3.300 Euro und für Pflegehelfer ohne Ausbildung 2.900 Euro. Diese Vergütungen werden sich zukünftig noch weiter erhöhen.

Für examinierte Pflegekräfte mit einer Stellenbesetzung ab 75 Prozent soll nach Verfügbarkeit eine Wohnung in der Seniorenresidenz Hedwig Henneböhl zur Vermietung angeboten werden mit kostenfreiem Parkplatz sowie geringen Betriebskosten. Das ganze Gebäude hat einen Vollwärmeschutz und wird mit einer Holzhackschnitzelanlage beheizt.

Die Wohnungen selbst haben eine Größe von etwa 45 Quadratmeter mit Schlafzimmer, offenem Wohnbereich mit angrenzender neuen Einbauküche und mediterran gestaltetem Bad. Darüber hinaus gibt es durch großzügige Fenster sehr viel Tageslicht und eine kleine Terrasse oder Balkon mit einem wunderschönen Blick auf die Kernstadt von Oberzent-Beerfelden. Die Wohnungen wurden entkernt und werden komplett neu aufgebaut. Sie haben nach ihrem Umbau die neueste technische Ausstattung. Zu einem bevorzugten Preis kann man am Mittagessen für Mitarbeiter teilnehmen.

Die Wohnungsmieten explodieren gegenwärtig in Deutschland immer mehr, weil insbesondere der Wohnungsbau erheblich eingebrochen ist und zu wenige Wohnungen vorhanden sind. Wie in den vergangenen



Geschäftsführer Michael Vetter (l.) besichtigt die umfangreichen Arbeiten bei der Sanierung der Wohnungen für Pflegefachkräfte mit Pflegedienstleiterin Stationäre Pflege Angela Scheil und Pflegedienstleiterin Ambulante Pflege Melanie Trautmann. Marco Müller und Sascha Siefert von der Haustechnik haben tatkräftig in einer Wohnung Verputzerarbeiten durchgeführt. Foto: Pflegezentrum Odenwald.

Jahren wird sich dies in den nächsten Jahren auch nicht wesentlich ändern. Geschäftsführer Michael Vetter möchte mit der Pflegestiftung Odenwald für die Ambulante und Stationäre Pflege beim Pflegezentrum Odenwald für die Menschen im Odenwaldkreis dagegen steuern mit einer eigenen Strategie.

Deshalb werden in diesem Jahr in der Seniorenresidenz Hedwig Henneböhl mehrere Wohnungen für examinierte Pflegekräfte ausgebaut und gekoppelt mit einem Beschäftigungsverhältnis für Pflegefachkräfte beim Pflegezentrum Odenwald. Die ersten Wohnungen sollen dieses Jahr nach der Sommerpause fertiggestellt werden.

Wir werden wieder keine öffentlichen Mittel auch für unser Engagement im Wohnungsbau erhalten. Im Wesentlichen werden die Arbeiten in Eigenleistungen durch die Pflegestiftung Odenwald erbracht, wie dies auch bei der Stationären Pflegeeinrichtung mit 106 Pflegeplätzen, der Überörtlichen Hausarztpraxis der Ärzte Bernhard Wagner und Dr. Jan Bruun, der Zweigstelle für die Hautarztpraxis Erbach der Ärzte Dr. Beate Einsele-Krämer und Dr. Michael Mensing sowie für die Mobile Pflege Oberzent in der Seniorenresidenz Hedwig Henneböhl war.

Auf einem der schönsten Grundstücke im ganzen Odenwaldkreis ist so zwischen Erbach/Michelstadt, Oberzent sowie Eberbach und Hirschhorn in der Seniorenresidenz Hedwig Henneböhl ein Zentrum für Gesundheit und Pflege mit jeweils für sich ganz

unabhängigen und selbständigen Einrichtungen entstanden.

Das Pflegezentrum Odenwald hebt sich auch hier wieder als innovativer Arbeitgeber neben der sehr attraktiven monatlichen Bruttovergütung insbesondere in der Pflege hervor. Dazu trägt auch ein gutes Arbeitsklima bei. Viele Mitarbeiter arbeiten bereits seit mehreren Jahrzehnten beim Pflegezentrum Odenwald. Vor genau 50 Jahren hat alles ursprünglich mit dem Zweckverband Zentrum Gemeinschaftshilfe im Odenwaldkreis begonnen. Dieses stolze Jubiläum werden wir in diesem Jahr gemeinsam feiern, so Geschäftsführer Michael Vetter.

Durch das Wohnungsangebot für Pflegefachkräfte in Verbindung mit einem Beschäftigungsverhältnis beim Pflegezentrum Odenwald soll eine Anstellung noch attraktiver werden.

Darüber hinaus wird damit die pflegerische Versorgung insbesondere in der Behandlungspflege wie unter anderem Insulininjektionen, Dekubitus-, Wund- und Katheter-Versorgungen, für die Menschen in der Ambulanten und Stationären Pflege gesichert und weiter ausgebaut.

Geschäftsführer Michael Vetter will mit dem neuen Wohnungsangebot für Pflegefachkräfte anpacken, Zeichen setzen und nicht einfach nur abwarten: „Als gemeinnützige Einrichtung sind wir für die Menschen im Odenwaldkreis da, wenn sie Hilfe brauchen.“ <<

Arbeit und Soziales

Kommunales Job-Center betreut und fördert Kunden ganzheitlich

Beratung schließt soziales Umfeld ein



Walter Ruhmann fördert durch „Ganzheitliches Coaching“ die Verbesserung der allgemeinen Lebenssituation von Bürgergeldbeziehenden. Foto: Jana Brendel/Kreisverwaltung

VON JANA BRENDEL

Odenwaldkreis. Mit Inkrafttreten der zweiten Stufe des Bürgergeldes zum 1. Juli 2023 können erwerbsfähige Leistungsberechtigte im Rahmen der sogenannten „ganzheitlichen Betreuung“ (§ 16k SGB II) im Aufbau ihrer Erwerbsfähigkeit noch stärker unterstützt werden. Das Kommunale Job-Center Odenwaldkreis nutzt seitdem dieses Förderinstrument und bietet seiner Kundschaft ein „Ganzheitliches Coaching“ an. Das Besondere daran: In der Beratung wird die gesamte Lebenssituation der Leistungsberechtigten betrachtet und, wenn gewünscht, weitere Mitglieder der Bedarfsgemeinschaft einbezogen.

„Wer in unsere Beratung kommt, tut dies freiwillig. Im Coaching haben wir die Möglichkeit, ganz individuell auf Probleme einzugehen. Die Themen reichen dabei von gesundheitlichen Hemmnissen über Probleme bei der Vereinbarkeit von Familie und Beruf bis hin zu Suchterkrankungen oder Schuldensituationen. Alles Punkte, die den Alltag in negativer Weise beeinträchtigen und Grund dafür sein können, im Arbeitsleben nicht Fuß zu fassen“, erklärt der zuständige Coach Walter Ruhmann. Wichtig sei es ihm dabei, das soziale Umfeld der Hilfesuchenden in die Betrachtungen einzubeziehen. Denn die Erfahrung zeigt, dass Familie, Freundeskreis, Nachbarschaft sowie der Sozialraum eines Menschen großen Einfluss auf die gesundheitliche, physische und psychische Verfassung sowie auf die Motivation des Einzelnen haben können. Nicht selten werden Verhaltensweisen durch diese Faktoren bestimmt. Soll sich also an einem speziellen Sachverhalt etwas ändern, gelingt dies mitunter nur in Zusammenarbeit mehrerer Akteure.

Welche Probleme es in welcher Reihenfolge zu lösen gilt, ergibt sich aus der Analyse der aktuellen Situation der

Teilnehmenden. Diese steht am Anfang des Coachings, das auf einen Zeitraum von sechs Monaten angelegt ist. Im Anschluss werden konkrete Handlungsschritte abgeleitet, die mit Unterstützung des erfahrenen Coachs umgesetzt werden. Um Veränderungen in Gang zu setzen, reichen manchmal bereits kleine Dinge. Das können Anpassungen der Tagesstruktur, die Aufklärung über Hilfsangebote und Unterstützungsleistungen oder die Vereinbarung von Terminen sein. Wer sich nicht in der Lage sieht, beispielsweise Termine bei Beratungsstellen, Ämtern oder Ärzten eigenständig wahrzunehmen, den begleitet Coach Walter Ruhmann. Können bestimmte Vorhaben nicht umgesetzt werden, weil zum Beispiel die Betreuung der Kinder nicht gewährleistet ist, dann kann er auch hier durch Vermittlung helfen. Gerade, wenn es darum geht, die Kinder zeitweise betreut zu wissen, können oftmals Lösungen innerhalb der Familien oder im Freundeskreis gefunden werden. Auch deshalb ist es sinnvoll und wichtig, das soziale Umfeld der Teilnehmenden in die Beratung einzubeziehen.

Am Ende der Förderung soll den Kundinnen und Kunden der Weg bereitet sein, selbstständig an der eigenen Lebenssituation zu arbeiten und persönliche Hemmnisse sukzessive abzubauen, die dem Erreichen der eigenen Ziele entgegenstehen. Im Idealfall nehmen die Teilnehmenden dafür neue Motivation, konkrete Handlungsempfehlungen sowie den Rückhalt und die Unterstützung aus dem persönlichen Umfeld mit.

Wer am „Ganzheitlichen Coaching“ interessiert ist, kann hierzu seinen zuständigen Vermittlungscoach im JKC ansprechen oder Walter Ruhmann unter Telefon 06062 70-487 oder per E-Mail an w.ruhmann@odenwaldkreis.de kontaktieren. <<

Arbeit

Stellengesuche des Kommunalen Job-Centers

Erfahrener Lagerist sucht für 2024 eine neue Herausforderung im Bereich Lagerlogistik! Ich bin 46 Jahre und ein sicherer Fahrer mit Führerschein Klasse B und Staplerschein. **Chiffre: 2024-09**

Akademikerin 30 Jahre, sucht eine Anstellung in der Hotelorganisation und Management im Raum Michelstadt, Erbach oder Höchst! Für einen beruflichen Einstieg würde ich gerne ein unverbindliches Praktikum anbieten. Führerschein ist vorhanden. **Chiffre: 2024-10**

Junger Mann, 30 Jahre, Bürokräft sucht eine neue Herausforderung im Bereich Verwaltung oder Kundenbetreuung! Ich bringe gute soziale Kompetenzen, persönlich und telefonisch, selbstständige und kundenorientierte Arbeitsweisen mit. **Chiffre: 2024-11**

Erfahrene 49-jährige Hauswirtschaftlerin sucht ab sofort im Raum Brensbach eine neue Herausforderung! Gerne in den Bereichen Reinigung, Hauswirtschaft oder Pflegebetreuung. **Chiffre: 2024-12**

Volljurist mit 23-jähriger Berufserfahrung als selbstständiger Rechtsanwalt sucht eine neue berufliche Herausforderung! Gerne in der Privatwirtschaft, dem Öffentlichen Dienst, der Verwaltung oder Verbänden. Mein Tätigkeitsschwerpunkt ist im allgemeinem Zivil-, Arbeits- und Strafrecht. Ich spreche fließend Englisch und Französisch. **Chiffre: 2024-13**

Junger Mann aus Breuberg sucht eine Vollzeitstelle im Odenwald! Ich habe Erfahrungen als Servicemitarbeiter im Gastgewerbe, bin aber auch offen für andere Angebote. Ich bin flexibel und besitze einen Führerschein. Pkw ist ebenfalls vorhanden. Ich spreche fortgeschrittenes Deutsch und Englisch, fließend Türkisch und Griechisch. **Chiffre: 2024-14**

Bäckereifachverkäuferin, Mitte 20, sucht eine Anstellung im Lebensmittel- oder Textilbereich! Erfahrungen habe ich in der Kundenberatung und der Warenpflege. Gerne in Reichelsheim und Umgebung. **Chiffre: 2024-15**

Nach einer Familienpause suche ich einen Ausbildungsplatz zur Pflegehelferin! Gerne im Großraum Erbach Michelstadt. Freundlichkeit, Pünktlichkeit, Fleiß und Vertrauenswürdigkeit gehören zu meinen wichtigsten Eigenschaften, zudem mag ich es mit Menschen zu arbeiten. **Chiffre: 2024-16**

Suche Halbtagsstätigkeit im Vertrieb oder Versand! Gerne im Großraum Oberzent-Beerfelden. Ich spreche Spanisch, Deutsch und Englisch. Vorheriges einwöchiges Praktikum möglich. **Chiffre: 2024-17**

Kontakt

Kreisausschuss Odenwaldkreis - Kommunales Job-Center - Arbeitgeberservice

Ansprechperson: Carolin Schön
Michelstädter Str. 12, 64711 Erbach
Tel.: 06062 70-1426
Fax: 06062 70-1555
E-Mail: arbeitsgeberservice@odenwaldkreis.de
Auch unter: www.odewaldkreis.de

Energieversorgung

Eine schöne Tradition

ENTEGA beschenkt Kinder aus sozialen Einrichtungen



Die Weihnachtspäckchenaktion fand 2023 bereits zum 13. Mal statt. Foto: ENTEGA AG.

VON PRESSESTELLE ENTEGA

Odenwaldkreis. Wie in den vergangenen Jahren hat ENTEGA in der Weihnachtszeit wieder Kinder aus mehreren sozialen Einrichtungen im Odenwaldkreis beschenkt. Die Wunschzettel der Kinder wurden zu Beginn der Adventszeit an drei ENTEGA Standorten an die Weihnachtsbäume gehängt. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter konnten sich als Pate einen Wunsch aussuchen, das Geschenk besorgen und selbst verpacken.

Bei der ENTEGA Weihnachtspäckchenaktion wurden Wünsche von Kindern aus dem Familienhilfzentrum Michel-

stadt und dem Kindersozialfonds Reinheim erfüllt. Ganz gleich, ob es sich um ein Mikroskop, einen Schminkkoffer, eine Kuscheldecke oder um kabellose Kopfhörer handelte. ENTEGA Vorstand Andreas Niedermaier überreichte die Präsente im Dezember des vergangenen Jahres persönlich. „Unsere Mitarbeitenden freuen sich jedes Jahr darauf, sich an der schönen Aktion zu beteiligen und Kindern, denen es leider sozial oder aus anderen Gründen nicht so gut geht, einen Herzenswunsch zu erfüllen. Es ist eine kleine Geste, aber sie erzeugt bei den Kindern eine bleibende und positive Erinnerung“, sagte Andreas Niedermaier. <<

Gesundheit

Neuer Chefarzt im Zentrum für Seelische Gesundheit am GZO in Erbach

Dr. med. Max Ludwig übernimmt Leitung der Akutpsychiatrie

VON ISABELL MUNTERMANN

Erbach. Dr. med. Max Ludwig ist seit 1. Januar 2024 neuer Chefarzt des Zentrums für Seelische Gesundheit (ZSG) am Gesundheitszentrum Odenwaldkreis (GZO). Er folgt auf Professor Dr. Philipp A. Thomann, der das Zentrum nach sechsjähriger, erfolgreicher Tätigkeit gut aufgestellt verlässt.

Dr. med. Max Ludwig ist Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie. Nach dem Medizinstudium an der Charité der Humboldt-Universität zu Berlin wechselte der gebürtige Berliner nach Heidelberg, wo er noch heute lebt. Umfassende Weiterbildungen in Allgemeiner Psychiatrie, tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapie sowie Neurologie schloss Ludwig an sein Studium an und absolviert derzeit eine Weiterbildung zum Psychoanalytiker.

Der 43-Jährige weist Erfahrungen in der Behandlung von psychiatrischen Erkrankungen wie Schizophrenie, Depressionen, Persönlichkeits- und Traumafolgestörungen auf. 2016 war er am Aufbau einer interdisziplinären Flüchtlingsambulanz der Landeserstaufnahmestelle Baden-Württemberg beteiligt. Seit Gründung des ZSG im Jahr 2017 war Ludwig als leitender Oberarzt maßgeblich an dessen Aufbau beteiligt und will nun die erfolgreiche Arbeit von Professor Dr. Philipp A. Thomann fortsetzen und weiterentwickeln.

„Unser umfangreiches Therapieprogramm sowohl im stationären als auch ambulanten Setting soll nach den gesetzlich vorgegebenen Einschränkungen während der Corona-Jahre wieder verstärkt werden, ebenso die Kooperation mit all den psychosozialen Hilfesystemen im Odenwaldkreis“, erläutert Chefarzt Dr. Max Ludwig seine Pläne für das ZSG und ergänzt: „Außerdem möchten wir sowohl Angehörige von psychisch erkrankten Menschen mehr einbeziehen (Angehörigengruppe) als auch früher selbst betroffene Gene-sungsbegleiterinnen und -begleiter.“

Dass der Wahl-Heidelberger sich für das Erbacher GZO als Wirkungsstätte ent-



Seit 1. Januar ist Dr. Max Ludwig neuer Chefarzt im Zentrum für Seelische Gesundheit des GZO in Erbach. (Foto: DerFotoMester)

schieden hat und jetzt als Chefarzt tätig ist, hat mehrere Beweggründe. Zum einen habe Thomann ihn zu seiner Zeit in Heidelberg darauf angesprochen, ob er sich am Aufbau der neuen Psychiatrie in Erbach beteiligen möchte. Da sein Schwerpunkt in der klinischen Arbeit liegt, entschied sich Ludwig für die Herausforderung. Denn für den Aufbau einer neuen Psychiatrie am Standort Erbach galt es, Konzepte und Ideen zu entwickeln und die nötigen Strukturen zu schaffen. Seine Bewerbung um die freigewordene Stelle als Chefarzt sei eine bewusste Entscheidung „für Kontinuität“ gewesen. Außerdem „habe ich die Odenwälder sehr lieb gewonnen“, so Ludwig.

Multiprofessionelles Team für die Region

Das Zentrum für Seelische Gesundheit ist eine Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie des Gesundheitszentrums, die sämtliche psychiatrische Erkrankungen des Erwachsenenalters behandelt. Die Klinik führt auf zwei Stationen 50 Betten, daneben die Psychiatrische Institutsambulanz (PIA) im selben Gebäude sowie eine Tagesklinik für Psychiatrie und Psychotherapie mit 15 Plätzen nur rund 200 Meter entfernt.

Das ZSG bietet eine an den individuellen Bedürfnissen der Patientinnen

und Patienten orientierte, hochmoderne leitliniengerechte Betreuung auf Augenhöhe an. Das therapeutische Konzept umfasst ambulante, tagesklinische und stationäre Behandlungsangebote, in die ein multiprofessionelles Team aus Psychiatern, Psychotherapeuten, Fachpflegekräften sowie Ergo-, Bewegungs- und Kunsttherapeuten involviert ist. In Zukunft soll zudem auch Musiktherapie angeboten werden.

Geschäftsführer Andreas Schwab freut sich auf die weitere Zusammenarbeit und gratuliert Dr. Ludwig zu seiner neuen Position. „Mit der Ernennung von Dr. Max Ludwig als Chefarzt des ZSG ebnen wir den Weg für eine erfolgreiche Weiterentwicklung der Psychiatrie in unserem Gesundheitszentrum für die Region“, betont Schwab auch mit Blick auf die Versorgungssicherung der Einwohnerinnen und Einwohner des Odenwaldkreises.

Weitere Informationen

Gesundheitszentrum Odenwaldkreis GmbH
Zentrum für Seelische Gesundheit
Albert-Schweitzer-Str. 10-20
64711 Erbach
Tel.: 06062 79-5333
E-Mail: zsg@gz-odw.de
www.gz-odw.de<<

Gesundheit

Training für ein starkes Herz

Neues Programm des Reha-Sportvereins Erbach e. V.

VON ISABELL MUNTERMANN

Erbach. Der Reha-Sportverein Erbach e.V. am PhysioZentrum Odenwaldkreis hat im Januar das neue Programm „Herz-sport“ ins Leben gerufen. Herz-sport kann viele Herz-Kreislauf-Erkrankungen wie Bluthochdruck, koronare Herzerkrankung, Herzinsuffizienz positiv beeinflussen. Es handelt sich um eine Form des Rehabilitationssports, die als ergänzende Leistung zur medizinischen Rehabilitation eingesetzt werden kann. Somit trägt dieses spezielle Kursprogramm zum langfristigen Behandlungserfolg in der kardiologischen Nachsorge bei.

Herz-sport verfolgt einen ganzheitlichen Ansatz. Die Teilnehmenden steigern nicht nur Ausdauer, Kraft, Koordination und Flexibilität, sondern verbessern auch ihre Körperwahrnehmung. Durch eine geschulte Körperwahrnehmung können sie beispielsweise Anspannungen im Körper oder eine unregelmäßige Atmung besser erkennen und aktiv ge-

steuern, um wieder zu entspannen. Das Programm bietet Hilfe zur Selbsthilfe und berücksichtigt sowohl physische, psychische als auch soziale Aspekte während des wöchentlichen Trainings. Die Rahmenbedingungen sind ebenfalls außergewöhnlich, denn Herz-sport wird von qualifizierten Übungsleiter*innen sowie unter ärztlicher Notfallabsicherung in Gruppen mit maximal 20 Teilnehmenden angeboten. Die Kosten werden bei regelmäßiger Teilnahme vollständig von den Krankenkassen übernommen.

Herz-sport findet immer Mittwochs von 17 - 18 Uhr im Rehasport Verein Erbach e.V. am PhysioZentrum Odenwaldkreis, Bereich Prävention (1. UG Bettenhaus im Gesundheitszentrum Odenwaldkreis), in der Albert-Schweitzer-Str. 10-20, 64711 Erbach statt. Interessierte können sich beim Physio-Zentrum Odenwaldkreis unter 06062 79-4222 oder per E-Mail an physikalische-therapie@gz-odw.de anmelden. <<

Impressum - Standortmagazin der OREG

Herausgeber: Odenwald-Regional-Gesellschaft mbH (OREG) | Wirtschaftsförderung Odenwaldkreis | Helmholtzstr. 1a | 64711 Erbach **Redaktion:** Sandra Stabolidis | Helmholtzstr. 1a | 64711 Erbach | Tel: 06062 9433-81 | E-Mail: s.stabolidis@sv.oreg.de **Verantwortlich für den Inhalt:** Marius Schwabe (Geschäftsführer) | Odenwald-Regional-Gesellschaft mbH (OREG) | Helmholtzstr. 1a | 64711 Erbach **Haftung:** Für Druckfehler keine Haftung. Für Abdruck und Vervielfältigung von redaktionellen Beiträgen bedarf es der ausdrücklichen Genehmigung des Herausgebers. Für die jeweiligen Inhalte der Artikel sind die Unternehmen selbst verantwortlich. **Vertrieb Odenwälder Journal:** Odenwälder Journal Medienhaus GmbH | Nelkenstr. 1 | 64750 Lützelbach | Tel: 06165 9309-0 | E-Mail: redaktion@odw-journal.de **Vertrieb Gersprenztaler Anzeigenblatt:** VRM GmbH & Co. KG | Erich-Dombrowski-Straße 2 | 55127 Mainz | Tel: 06131 4830 | E-Mail: qs-logistik@vrm.de **Erscheinungsgebiete:** Odenwaldkreis, Teilbereiche Landkreis Darmstadt-Dieburg **Auflage:** 79.470 Exemplare | **Erscheinungsweise:** 2x monatlich **Partnerunternehmen:** Pflegezentrum Odenwald GmbH | ENTEGA Plus GmbH | Gesundheitszentrum Odenwaldkreis GmbH | Deutsches Rotes Kreuz Odenwaldkreis | Kommunales Job-Center des Odenwaldkreises | InA gGmbH **In Kooperation mit dem Kreisausschuss des Odenwaldkreises**